

vampiredream

Danger

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lily sitzt bei Vollmond nachts am See.

Dabei begegnet sie Remus Sirius und James

Vorwort

Hey, das ist meine 1. Fanfiction also seid gnädig aber sagt mir bitte trotzdem ehrlich was ihr von meinem Werk haltet;)

Inhaltsverzeichnis

1. Danger

Danger

Hey, das ist meine erste FF also seit gnädig, aber wenn euch was nicht passt, schreibt mir ein Review (sonst bessere ich mich ja nie^^) und wenn es euch gefällt schreibt mir doch bitte auch ein Review, damit ich nicht nur negatives zu hören bekomme=)

Alle hier vorhandenen Personen gehören Joanne K. Rowling und ich verdiene hiermit kein Geld das wars auch schon hoffe euch gefällts ist ein kleiner oneshoot

LILY

Eigentlich trieb sie sich nicht nachts draußen herum doch in dieser Nacht musste sie über so vieles nachdenken. Nicht nur, dass sie momentan unter Schulstress litt, nein, auch ihre Gefühle spielten total verrückt.

In letzter Zeit war ihr aufgefallen, dass sie Potter doch nicht so sehr zu hassen schien wie sie immer gedacht hatte,

und das gab ihr zu denken. Ihr war immer alles so klar erschienen:

Er war ein nichtsnutziger, kindischer, arroganter, von-sich-selbst-überzeugter Idiot gewesen mit dem man keinen vernünftigen Satz hatte wechseln können ohne die selbstsichere Bemerkung "Hey Evans, gehst du mit mir aus?" zu hören zu bekommen.

Sie hatte nie als eines seiner Betthäschen enden wollen und hatte deshalb diese Einladungen 4 Jahre lang ausgeschlagen.

Doch in letzter Zeit verhielt er sich so anders, so viel reifer und erwachsener und seit ihre beste Freundin Miranda mit seinem besten Freund Sirius liiert war, hatte sie auch mehr Zeit mit den Rumtreibern verbracht und war zu dem Schluss gekommen, dass sie vielleicht doch nicht alle so kindisch und dumm waren.

Nur mit James (ups, ... war sie jetzt etwa schon beim Vornamen?!) war das so eine Sache.

Als sie neulich mal (ebenfalls bei einem Nachspaziergang) sehr ehrlich mit sich selbst gewesen war, hatte sie sich eingestehen müssen, dass sie James eigentlich sehr gerne mochte. Aber bereits am nächsten Tag hatte sie dieses recht deutliche Gefühl der Zuneigung wieder unterdrückt.

Und nun stand sie hier und lies ihren Blick über den See schweifen der ruhig, tief und klar dar lag und das Firmament widerspiegelte.

Sie sah den großen, dicken, runden Vollmond lies sich wieder auf das Gras fallen und versank erneut in ihren Gedanken die gerade das pro und contra in Sachen James abwogen.

Doch plötzlich hörte sie hinter sich ein lautes heulen und fuhr erschreckt zusammen.

Sie dreht sich langsam um und blickte über die Ländereien, die um 2 Uhr morgens eigentlich leer hätten sein sollen.

Hinter einem riesigen Baum trat ein großer Schatten hervor, der schnell auf sie zu geeilt kam. es war ein überdimensional großer Hund der sie kurz ansah, zusammenzuckte als würde er sie erkennen und mit einem gewaltigen tempo in eine andere Richtung rannte.

Als sie ihm hinterher schaute entdeckte sie einen unglaublich schönen Hirsch der sich einem Werwolf von

nicht vorstellbarer Größe in den Weg stellte.

Lily stand unter Schock und versuchte verzweifelt ihre Beine dazu zu bewegen das weite zu suchen, doch sie wollten ihr nicht gehorchen.

Sie bemerkte wie der große Hund auf den schönen Hirsch zu rannte und anfang wie verrückt zu bellen, und mit dem Kopf in ihre Richtung zu deuten.

Der Hirsch blickte in die angegebene Richtung und erstarrte als er sie am Ufer des Sees stehen sah, dann wechselte er einen Blick mit dem Hund und ab da hielt der struppige Hund den Werwolf auf und der Hirsch kam schnell auf sie zu galoppiert.

Doch da hatte Lily ihre Fassung auch schon zurück.

Sie fing an zu rennen und zwar auf das Schloss zu auch wenn sie dies näher an den Werwolf heran bringen würde, doch es erschien ihr als die einzig sichere Zuflucht.

Der Hirsch registrierte dies und schnitt ihr den Weg ab.

Er schnaubte und als sie in seine wunderschönen, bestimmend wirkenden braunen Augen sah war sie wie angewurzelt stehen geblieben und kam voll Vertrauen auf ihn zu.

Das mächtige Tier schnaubte und stupste sie drängend mit der Schnauze an.

Sie gehorchte und kletterte auf seinen Rücken und da setzte sich die königliche Gestalt auch schon in Bewegung.

Der Hirsch war so schnell, dass Lily sich mit all ihre Kraft an seinen Rücken klammern musste.

Er bewegte sich (anders als sie) vom Schloss weg und auf den verbotenen Wald zu.

Sie schloss einfach die Augen und lies es geschehen.

Ihr Vertrauen diesem Tier gegenüber, welches so plötzlich aufgetaucht war (also das Vertrauen nicht das Tier) war so groß, dass sie keine Probleme damit hatte ihm ihr Leben anzuvertrauen.

Diese braunen, liebevollen Augen hatten sie an etwas erinnert oder vielmehr an jemanden doch sie wusste partout nicht an wen.

Hinter ihnen wurde das Geheul immer lauter und der Hirsch wurde noch schneller, er bebte vor Anstrengung.

Bald hatten sie den verbotenen Wald erreicht, doch der Hirsch wurde erst langsamer als sie an einer großen Lichtung ankamen.

Lily rutschte vom Rücken des Tieres und umarmte es dankbar, bevor sie ihm einen Kuss auf die Schnauze gab.

Der Hirsch schnaubte vergnügt und entfernte sich.

Sie starrte auf die Bäume hinter denen soeben ihr Retter verschwunden war.

Nach wenigen Augenblicken kam eine Gestalt aus dem dunklen, und als diese näher kam erkannte sie, dass es James Potter war.

Das warf sie völlig aus der Bahn.

Wieso um alles auf der Welt fuhren ihre Gefühle bei seinem Anblick Achterbahn?

Könnte es etwa sein...dass sie sich....nein auf gar keinen Fall!....oder vielleicht doch...

Sofort versteifte sie sich.

Einerseits empfand sie zusätzlich zu ihrer soeben erst eingestandenen Liebe auch große Dankbarkeit für ihn, andererseits wurde sie bei seinem Anblick so unsicher wie noch nie zuvor und versuchte dies irgendwie zu überspielen.

Lily bemerkte, dass sie kurz vor einer Ohnmacht stand, das war einfach alles zu viel für sie:

erst diese Angst mitten in der Nacht von einem Werwolf gejagt zu werden,

dann der Schock und die Erleichterung als sie von diesem atemberaubend schönem Hirsch gerettet worden war

und nun, stand auch noch der Junge von dem sie sich gerade erst eingestanden hatte, dass all ihr Hass ihm gegenüber eigentlich genauso starke, jedoch unterdrückte, Liebe gewesen war auf einer total romantischen Lichtung vor ihr und wollte mit ihr reden und sie wollte sich auf gar keinen Fall anmerken lassen, dass sie

mehr als sonst für ihn empfand um dann doch nur enttäuscht zu werden.

Das war alles einfach zu viel für sie!

Ihre Augen füllten sich mit Tränen-Oh nein, das jetzt nicht auch noch!

Aber es war schon zu spät, große Tränen hatten sich bereits den Weg über ihr zartes Gesicht gebahnt und sie stand einfach bewegungslos auf dieser total romantischen Lichtung und weinte stumm während der Junge in den sie unsterblich verliebt war und der ihr soeben das Leben gerettet hatte etwas hilflos in ein paar Metern Entfernung stehen geblieben war.

"Hey Lily, alles wird wieder gut. Du bist in Sicherheit. Sch sch hör auf zu weinen."

Er war näher gekommen und hatte sie in den Arm genommen, Sie hatte es geschehen lassen und kuschelte sich nun an ihn, sie konnte nicht anders ,es tat so gut sich in seinen Armen zu liegen./as musste alles ziemlich viel für sie gewesen sein und außerdem konnte er es nicht ertragen wenn sie weinte ,da hatte er sie einfach in den Arm nehmen müssen und zu seinem großen Erstaunen und Freude wehrte sie sich nicht dagegen sondern schien sich einfach fallen zu lassen: Lily Evans lies sich von ihm James Potter trösten! das war unglaublich/

Als sie sich endlich beruhigt hatte fragte sie "James, wo kommst du eigentlich her?"

Er jubelte innerlich als sie seinen Vornamen benutzte und er konnte sich ein ungläubiges Grinsen nicht verkneifen.

"Na ja,ich denke es wird am einfachsten sein wenn ich es dir demonstriere"

Und mit diesen Worten löste er sich seufzend von ihr, zog seinen Zauberstab und verwandelte sich vor ihren Augen in den wundervollen Hirsch.

Ihr stockte der Atem als sie das edle, kraftvolle Tier vor sich sah und sie schloss die Augen um das eben Gesehene verdauen zu können.

James verwandelte sich lautlos zurück und trat auf sie zu.

Er sog ihren unverkennbaren Duft ein und näherte sich ihr bis auf wenige Zentimeter.

Als sie die Augen aufschlug sah sie sein makeloses Gesicht ganz nah dem ihren zugewendet und sie vergass zu atmen.

Nach einigen kurzen Augenblicken holte sie tief Luft und beugte sich zu ihm herüber.

Sie ließ ihre Lippen kurz über seine weiche Haut streifen und sagte dann "Danke".

Völlig perplex starrte er sie an/konnte das sein, hatte Lily Evans ihn gerade wirklich geküsst?/

"Immer wieder gerne eva..lily"sagte er nervös und fügte schnell hinzu" und dir gehts auch wirklich gut,ja?"

"Ich bin so durcheinander,wer war der Hund und der Werwolf und wieso bist DU nachts mit einem Werwolf auf den Ländereien und wieso hast du mich gerettet und warum schlägt mein Herz auf einmal viel schneller wenn du in meiner Nähe bist?"Oh mein Gott,hatte sie das gerade wirklich laut gesagt?!JA!SCH*****

/Hatte sei das gerade wirklich gesagt?/

Erwartungsvoll und etwas ängstlich blickte sie zu ihm auf,da er ein ganzes Stück größer war als sie und ihre leuchtend grünen Augen trafen direkt auf wunderschönen braunen und drohten sich darin zu verlieren.

Schnell wante sie den Blick ab,sie konnte einfach nicht klar denken wenn er sie so ansah.Da hörte sie plötzlich seine Stimme ganz ruhig sagen

" Der Hund den du gesehen hast war Sirius,der Werwolf war Remus und ,auch wenn du ihn nicht gesehen hast war da auch noch eine Ratte,das war Peter.In unserem 3.Schuljahr wurden wir Animagi,weil Remus ein Werwolf war und wir nur so mit ihm zusammen seinen konnten wenn er ein Werwolf war,außerdem vereinfachte das alles für ihn und wir haben dabei gewöhnlich auch unseren Spaß,deswegen treibe ich mich nachts auf den Ländereien herum"

Er wusste,dass sie nicht ängstlich auf Remus oder seine Freunde reagieren würde.

Dazu war sie zu intelligent.

Auch wusste er,dass sie dieses Geheimnis für sich behalten würde.

Leise fuhr er fort"Und ich habe dich gerettet,weil ich es einfach nicht ertragen könnte wenn dir etwas passiern würde,den ich kann keinen einzigen Tag ohne dich sein" bei dem letzten Satz hatte er ihr Kinn angehoben,sodass sie ihm in die Augen schauen musste und wieder trafen ihre auf seine und wieder konnte sie

keinen klaren gedanken fassen.

Sie war so unglaublich froh über das eben gehörte.Ihr Herz machte Luftsprünge,denn sie empfand genau das selbe!

"Ich liebe dich,wann begreifst du das endlich Lily Evans.Ich liebe dich über alles,mehr als mein eigenes Leben."

Er schaute ihr einfach in die Augen.

"Die letzte Frage musst du dir selber beantworten, sagte er mit einem liebevollen lächeln, das nichts von dem Macholächeln aus der Schule hatte.

Sie sah ihn an und ihr Herz fing noch schneller, sofern das überhaupt möglich war, an zu schlagen als sie dieses entzückende Lächeln sah.

Auch sie lächelte und schloss langsam die Augen, als er sich zu ihr herunter beugte und sie küsste.

der Moment war perfekt als seine weichen, vollen Lippen auf ihre trafen. Schnell legte er ihr einen Arm um die Taille und zog sie zu sich heran.

Sie krallte sich an ihn und öffnete leicht ihren Mund. Ihre Zungen fanden sich und erforschten die jeweils Andere.

Als sie sich schließlich voneinander lösten holten sie beide erst einmal tief Luft.

"Wow, das ist die schönste Nacht meines Lebens!" sagte James und beugte sich wieder zu der lächelnden Lily hinunter.

hey,ich hoffe mal,das ist so halbwegs gelungen, freue mich über Reviews!!^^
und ein ganz großes Sorry,ich weiß,das ich mich unglaublich oft vertippt hab.